



Newsletter International

Nr. 9/2026

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Die neue EU-Verpackungsverordnung PPWR... mehr	Workshop USA 2026: Wirtschaft, Wahlen und Zukunftsbranchen im Blick 5. Oktober 2026... mehr
EU-Verordnung zur Entsorgung von Altfahrzeugen in Kraft... mehr	Green Tech - Circular Economy & Environmental Technologies: Connecting Egypt, Ukraine and Bonn/Rhine-Sieg 22. Oktober 2026... mehr
Digitaler Produktpass: EU-Kommission startet zentrales DPP-Register... mehr	NRW ASEAN-Forum 2026: Freihandel und neue Potenziale für Unternehmen in Südostasien 23. November 2026... mehr
EU-Import von Stahl - Schmelz- und Gießnachweise... mehr	

Inhaltsverzeichnis

Internetadressen	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Ansprechpartnerin: Anna Steinberg, Tel 0228 2284-164

Internetadressen des Monats

Transportorganisation des Bundes: Netzwerk für deutsche Versorgungssicherheit

Die Transportorganisation des Bundes bündelt leistungsstarke, multimodal tätige Transport- und Logistikunternehmen, die ihre Unterstützung in Krisenlagen zugesichert haben. Das Bundesamt für Logistik und Mobilität wählt die Unternehmen an-hand festgelegter Kriterien aus. Berücksichtigt werden neben Transportkapazitäten und fachlichen Fähigkeiten auch Nachweise für eine resiliente Unternehmensinfrastruktur.

[Nähere Informationen.](#)

Die neue EU-Verpackungsverordnung PPWR

Die verlinkte Informationsseite bietet Unternehmen einen kompakten Einstieg in die erweiterte Herstellerverantwortung in Europa. Erläutert wird, welche Pflichten sich bei Verpackungen, Elektrogeräten, Batterien und weiteren Produktgruppen ergeben können. Praxisbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern zeigen, dass neben den harmonisierten Anforderungen der PPWR weiterhin nationale Registrierungs-, Melde- und Systembeteiligungspflichten zu beachten sein können.

[Nähere Informationen.](#)

Webinare und Veranstaltungen

Quarterly Briefing Niederlande - online | 8. September 2026

Mit dem Quarterly Briefing bieten die IHK Aachen und die AHK Niederlande viermal jährlich ein kompaktes digitales Update zu aktuellen Entwicklungen, Trends und Geschäftschancen. In der September-Ausgabe analysiert Günter Gülker Themen der neuen Industriepolitik, das Verteidigungsbudget sowie Entwicklungen in der digitalen Pflege und im Wohnungsbau. Das Webinar findet von 12:00 bis 13:00 Uhr online statt und ist kostenfrei.

[Nähere Informationen.](#)

ASEAN - Interkulturelle Kompetenz | 9. September 2026

Kulturelle Kompetenz ist für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen in Südostasien von zentraler Bedeutung. Das Seminar vermittelt praxisbezogene Hinweise zu Marktzugang, Geschäftspartnersuche, Führungsstil, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement. Thomas Brandt bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Region ein. Die kostenfreie Veranstaltung findet von 10:00 bis 14:00 Uhr bei der IHK Siegen statt.

[Nähere Informationen.](#)

Workshop USA 2026: Wirtschaft, Wahlen und Zukunftsbranchen im Blick | 5. Oktober 2026

In diesem Workshop gibt Susanne Gellert, President & CEO der AHK USA – New York, einen aktuellen Ausblick auf die US-Wirtschaft und ordnet die Stimmungslage im Vorfeld der Mid-Term-Wahlen ein. Im Mittelpunkt stehen zentrale Zukunfts- und Wachstumsfelder für deutsche Unternehmen: der Cyber-Security-Sektor, Künstliche Intelligenz, der Defense-Sektor sowie der Medizin- und Biotech-Bereich. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Einblicke in Markttrends, Investitionsbedingungen, regulatorische Entwicklungen und mögliche Anknüpfungspunkte für den Markteintritt oder den Ausbau bestehender USA-Aktivitäten.

[Nähere Informationen.](#)

KOREATAG 2026: Networking & Innovation an der RWTH Aachen | 10. Oktober 2026

Die Außenstelle Bonn der Botschaft der Republik Korea und die RWTH Aachen laden zum KOREATAG 2026 in die Aula des RWTH-Hauptgebäudes (Templergraben 55) ein – ab 14:00 Uhr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Alles aus Korea an einem Ort“. Erleben Sie koreanische Kultur, Kulinarik und innovative Unternehmenspräsentationen. Die Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Institutionen und weiteren Partnern zu fördern, bestehende Netzwerke zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Green Tech - Circular Economy & Environmental Technologies: Connecting Egypt, Ukraine and Bonn/Rhine-Sieg | 22. Oktober 2026

Im Rahmen des Programms „Partnering in Business with Germany“ kommt im Oktober eine Delegation aus Ägypten und der Ukraine für drei Wochen nach Deutschland. Die Delegation umfasst Unternehmen aus dem Bereich der Green Tech - Circular Economy & Environmental Technologies. Zentrale Bedürfnisse sind der Markteintritt in Deutschland bzw. der EU, der Aufbau langfristiger Geschäfts- und Entwicklungspartnerschaften sowie Co-Entwicklung, Technologie- und Wissenstransfer. Die Veranstaltung wird ausschließlich in englischer Sprache stattfinden.

[Nähere Informationen.](#)

NRW ASEAN-Forum 2026: Freihandel und neue Potenziale für Unternehmen in Südostasien | 23. November 2026

Das NRW ASEAN-Forum 2026 gibt Unternehmen praxisnahe Einblicke in Markteintritt, Geschäftsausbau und erfolgreiche Geschäftsmodelle in Südostasien. Experten aus Wirtschaft, Politik und den Auslandshandelskammern informieren über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, neue Freihandels- und Kooperationsperspektiven sowie konkrete Unterstützungsangebote für deutsche Unternehmen. Erfahren Sie, welche Potenziale sich durch die vertiefte wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der ASEAN-Region ergeben, welche Herausforderungen zu beachten sind und wie Ihr Unternehmen von den Wachstumschancen in Indonesien, Malaysia und Thailand profitieren kann.

[Nähere Informationen.](#)

Unternehmensreisen

Treffen Sie das Einkaufspersonal der Vereinten Nationen

Vom 22.-23. September 2026 führt die Deutsch-Dänische Handelskammer (DDHK) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) eine Informationsreise für Einkaufspersonal der Vereinten Nationen (VN) mit Fokus auf Onshore- und Offshore-Windenergie im Rahmen der globalen Fachmesse Wind-Energy Hamburg durch. Schwerpunkt des Projekts sind eine

Informationsveranstaltung für deutsche KMU zum VN-Beschaffungswesen sowie vorab terminierte Gespräche zwischen dem VN-Einkaufspersonal und deutschen KMU. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

[Nähere Informationen.](#)

Philippinen: Geschäftsreise Fleisch und Fleischprodukte | 26. bis 29. Oktober 2026

Die Philippinen verfügen über eine wachsende Nachfrage nach hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren und sind aufgrund der begrenzten heimischen Produktion auf Importe angewiesen. Die Wiederöffnung des Marktes für deutsches Schweinefleisch und die Aufhebung des vorübergehenden Einfuhrverbots für deutsches Rindfleisch verbessern die Rahmenbedingungen. Die vom BMLEH geförderte Reise nach Manila richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen und dient der Geschäftsanbahnung, dem Erfahrungsaustausch und dem Aufbau lokaler Kontakte.

[Nähere Informationen.](#)

Wirtschaftsdelegation: Hafen-, Logistik- und maritime Wirtschaft | 26. bis 30. Oktober 2026

Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer (AHK Rumänien) lädt Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Hafenwirtschaft, Logistik und maritime Industrie zu einer Wirtschaftsdelegation nach Hamburg ein – einem der wichtigsten maritimen und logistischen Zentren Europas. Im Mittelpunkt des Programms stehen die Teilnahme an der SMM Hamburg 2026, der weltweit führenden Messe der maritimen Wirtschaft, sowie an der All About Ports 2026, einer internationalen Konferenz und Fachausstellung rund um die Zukunft der Häfen.

[Nähere Informationen.](#)

Mobile World Congress 2027 | 1. bis 4. März 2027

Auch im kommenden Jahr bietet NRW.Global Business Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen wieder die Möglichkeit, sich unter dem Dach des Landes auf dem offiziellen NRW-Landesgemeinschaftsstand zu besonders attraktiven Konditionen zu präsentieren, wertvolle Kontakte zu knüpfen

und neue Geschäftschancen zu erschließen.

[Nähere Informationen.](#)

Vereinigtes Königreich: Unternehmensreise Möbel im Premium- und Luxussegment | 24. bis 26. Juni 2027

Der britische Möbelmarkt gehört zu den größten Märkten Europas. Besonders im Premium- und Luxussegment bestehen Chancen für hochwertige, designorientierte und maßgefertigte Einrichtungslösungen, insbesondere in London. Die Reise richtet sich an Unternehmen mit charakteristischen Nischenprodukten, die sich klar vom Massenmarkt abheben. Sie wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

[Nähere Informationen.](#)

Allgemeine Informationen und EU-News

EU-Verordnung zur Entsorgung von Altfahrzeugen in Kraft

Am 13. August 2026 sind neue EU-Vorschriften für Konstruktion, Herstellung, Sammlung und Entsorgung von Fahrzeugen in Kraft getreten. Die Regelungen sollen die Kreislaufwirtschaft im Automobilsektor stärken, die Ressourceneffizienz verbessern und die Rückgewinnung sowie Wiederverwendung wertvoller Materialien wie Stahl, Aluminium und Kupfer steigern. Nach einer Übergangszeit von zwei Jahren findet die Verordnung ab dem 1. September 2028 Anwendung.

[Nähere Informationen.](#)

Förderung von Zukunftstechnologien: Scaleup Europe Fonds nimmt Investitionen auf

Die Europäische Kommission hat die letzten rechtlichen Schritte zur Einrichtung des Scaleup Europe Fonds abgeschlossen. Mit einem Zielvolumen von 5 Milliarden Euro soll der Fonds europäische Scale-ups dabei unterstützen, schneller zu wachsen und sich im globalen Wettbewerb zu behaupten. Der Fonds ist als Teil des Europäischen Innovationsratsfonds eingerichtet und kann nun direkt in führende europäische Scale-up-Unternehmen investieren.

[Nähere Informationen.](#)

Digitaler Produktpass: EU-Kommission startet zentrales DPP-Register

Die Europäische Kommission hat das zentrale Register für den digitalen Produktpass gestartet. Der Produktpass soll Informationen wie Herkunft, Wiederverwendungsmöglichkeiten, Gebrauchsanweisungen und die Einhaltung von Vorschriften digital zugänglich machen, beispielsweise über einen QR-Code. Die Testphase dient der Vorbereitung auf die erste Umsetzungsfrist am 18. Februar 2027. Batterien sind die erste Produktgruppe, für die ein digitaler Produktpass verpflichtend wird; Textilbekleidung sowie Eisen und Stahl sollen folgen.

[Nähere Informationen.](#)

Rückmeldungen zum Anwendungsbereich der EU-Stahlverordnung erbeten

Die Europäische Kommission führt eine gezielte Konsultation zum Anwendungsbereich der neuen Stahlverordnung durch. Angesprochen sind insbesondere Hersteller, Verarbeiter, Händler, Importeure und Branchenverbände. Die Rückmeldungen sollen bei der Prüfung helfen, welche weiteren Produkte in die Regelung einbezogen werden sollten. Stellungnahmen können bis zum 28. September 2026 abgegeben werden.

[Nähere Informationen.](#)

Intrahandelsstatistik: Entlastung der Unternehmen spürbar

Seit der Anhebung der Meldeschwellen müssen deutlich weniger Unternehmen Angaben zur Intrahandelsstatistik abgeben. Im Jahr 2025 waren 40 Prozent beziehungsweise 29.400 Unternehmen weniger meldepflichtig als 2021. Deutschland erreichte damit nach Estland und Bulgarien die dritthöchste Entlastung im EU-Vergleich. Die Änderung betrifft Unternehmen mit Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union.

[Nähere Informationen.](#)

Ländernotizen

Australien verschärft Regeln gegen unfaire Handelspraktiken

Ab dem 1. Juli 2027 gelten in Australien neue Vorschriften gegen unfaire Handelspraktiken. Unzulässig werden insbesondere Vorgänge, die Verbraucher manipulieren oder ihre Entscheidungsumgebung

unangemessen beeinflussen, etwa durch versteckte Kosten, intransparente Abonnements oder sogenannte Dark Patterns. Die Regeln sind besonders für Onlinehandel und digitale Verkaufsplattformen relevant. In Australien tätige Unternehmen sollten deshalb ihre Verkaufsprozesse und Kundeninformationen rechtzeitig überprüfen.

[Nähere Informationen.](#)

Chinesische Unternehmen expandieren in den nächsten fünf Jahren weltweit

Die AHK Greater China begleitet fortlaufend die politische Strategie zur Internationalisierung chinesischer Unternehmen. Der Policy Deep Dive ordnet wichtige politische Entwicklungen ein und erläutert deren mögliche Auswirkungen und Chancen für deutsche Unternehmen. Für deutsche Marktteilnehmer ist insbesondere relevant, wie sich chinesische Investitionen, Lieferketten und Wettbewerbsstrukturen in internationalen Märkten entwickeln.

[Nähere Informationen.](#)

China: Deutsche Unternehmen auf der Suche nach Gegenstrategien in ASEAN und Lateinamerika

Chinesische Unternehmen haben in ASEAN und Lateinamerika Marktanteile in zahlreichen Branchen ausgebaut. Neben Grundstoffen und Solarmodulen betrifft dies zunehmend Konsumgüter, Elektronik, Fahrzeuge, Maschinen und weitere Teile der Wertschöpfungskette. Allein 2025 stieg der Wert der chinesischen Lieferungen nach Südostasien laut Ausgangsseite um mehr als 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. GTAI beleuchtet, wie deutsche Unternehmen auf diesen zunehmenden Wettbewerbsdruck reagieren können.

Nähere Informationen zu [ASEAN](#) und [Lateinamerika](#)

Indien verbietet Importe aus Zwangsarbeit

Indien verschärft seine Einfuhrvorschriften und untersagt Waren, die ganz oder teilweise unter Einsatz von Zwangsarbeit hergestellt wurden. Die Behörden können verdächtige Importe prüfen und Informationen von Importeuren, Exporteuren und Herstellern anfordern. Für deutsche Exporteure gewinnen belastbare Nachweise über Herkunft und Produktionsbedingungen an Bedeutung. Unternehmen sollten ihre Lieferketten so dokumentieren, dass behördliche

Rückfragen beantwortet werden können.

[Nähere Informationen.](#)

Kanada baut Handelswege aus - Chancen für deutsche Unternehmen

An mehreren kanadischen Hafenstandorten, darunter Montréal, Halifax, Vancouver und Prince Rupert, werden Kapazitäten für Container-, Rohstoff- und Agrartransporte ausgebaut. Chancen für deutsche Anbieter liegen nach Darstellung der Ausgangsseite vor allem bei der technischen Ausstattung und beim späteren Betrieb der Infrastruktur. Genannt werden Elektrifizierung, Automatisierung, Energieversorgung, digitale Steuerungssysteme und moderne Umschlagtechnik.

[Nähere Informationen.](#)

Norwegen will Stromnetz- und Kraftausbau deutlich beschleunigen

Die norwegische Regierung hat ein Maßnahmenpaket zur Beschleunigung des Ausbaus von Stromnetzen und erneuerbarer Stromerzeugung vorgestellt. Planungs- und Genehmigungsprozesse sollen verkürzt, Bürokratie abgebaut und Investitionen schneller umgesetzt werden. Obwohl es sich um nationale Maßnahmen handelt, können die Veränderungen auch für deutsche Unternehmen mit Angeboten für Energieinfrastruktur und erneuerbare Energien relevant sein.

[Nähere Informationen.](#)

Ostafrika: Erneuerbare Energie - So werden Projekte finanzierbar

Der Strombedarf in Ostafrika wächst, zugleich besteht Bedarf an verlässlicheren und nachhaltigeren Versorgungsstrukturen. Deutsche Unternehmen können gemeinsam mit lokalen Partnern zum Ausbau erneuerbarer Energien beitragen. Ein Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hebt belastbare Geschäftsmodelle, passende Finanzierungsinstrumente und erfahrene lokale Partner als wichtige Voraussetzungen für tragfähige Projekte hervor.

[Nähere Informationen.](#)

USA: Wende auf dem Markt für Maschinen

Die deutschen Maschinenlieferungen in die USA wachsen in mehreren Sparten zweistellig. GTAI sieht Anzeichen dafür, dass die Talsohle durchschritten sein könnte, weil die Handelspolitik ein Stück berechenbarer geworden ist und Marktteilnehmer die

Zollbelastung eingepreist haben. Besonders dynamisch ist die Nachfrage im Umfeld von Rechenzentren, Halbleiter- und Pharmafabriken sowie in Bergbau und Bohrtechnik. Die Landtechnik bleibt dagegen ein schwieriges Marktsegment.

[Nähere Informationen.](#)

Vereinigtes Königreich: Schutzmaßnahmenuntersuchung zu PET eingeleitet

Das Vereinigte Königreich hat am 5. August 2026 eine Schutzmaßnahmenuntersuchung zu Einfuhren bestimmter Polyethylenterephthalate eingeleitet. Betroffen sind Neuware und recyceltes PET mit einer Viskositätszahl von mindestens 74 ml/g unter den KN-Codes 39076100 und 39076900. Die auf der Ausgangsseite genannte Frist zur Anmeldung als interessierte Partei endete am 19. August 2026 und ist daher bereits abgelaufen.

[Nähere Informationen.](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

EU-Mexiko-Abkommen: Änderungen ab November 2026

Das modernisierte Abkommen zwischen der EU und Mexiko bringt ab November 2026 Änderungen bei den Präferenz-Ursprungsregeln und den Präferenznachweisen. Für Waren des Kapitels 84 werden als Beispiele ein Positionswechsel oder eine Wertschöpfungsregel genannt. Die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 wird vollständig abgeschafft. Künftig dient die Ursprungserklärung auf der Rechnung als Präferenznachweis; bei Warenwerten über 6.000 Euro muss sie von einem Registrierten Exporteur gestellt werden.

[Nähere Informationen.](#)

Kanada: Import von Aluminiumprodukten ab Oktober 2026

Ab dem 1. Oktober 2026 müssen Importeure von Aluminiumprodukten in der integrierten Einfuhranmeldung zusätzliche Ursprungsangaben machen. Anzugeben sind das Land der größten Schmelze, gegebenenfalls das Land der zweitgrößten Schmelze sowie das Land des letzten Gussvorgangs. Nach Darstellung der Ausgangsseite ist eine Einfuhr ohne diese Angaben nicht möglich.

[Nähere Informationen.](#)

Kanada führt Zusatzzölle auf Holzmöbelimporte ein

Seit dem 31. Juli 2026 erhebt Kanada auf bestimmte eingeführte Holzschränke, aus Holz gefertigte Waschbecken sowie Unterbaugruppen von Schränken einen Zusatzzoll. Der Satz beträgt 25 Prozent des Zollwerts. Die Maßnahme gilt zunächst für einen Zeitraum von 200 Tagen.

[Nähere Informationen.](#)

EU-Import von Stahl - Schmelz- und Gießnachweise

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2026/1963 hat die EU festgelegt, welche Nachweise bei der Einfuhr von Stahl vorzulegen sind. Die Zollbehörden sollen damit das Land des Schmelzens und Gießens prüfen können. Hintergrund ist die neue Stahlverordnung, mit der negative handelsbezogene Auswirkungen globaler Überkapazitäten auf den EU-Stahlmarkt begrenzt werden sollen.

[Nähere Informationen.](#)

US-Zölle für Waren aus Kanada - Update

Die USA haben bestimmte kanadische Produkte mit Wirkung zum 22. August 2026 mit zusätzlichen Einfuhrzöllen belegt. Betroffen sind in den Anhängen aufgeführte Waren, darunter alkoholische Getränke und Milchprodukte. Für Waren, die ab diesem Datum zum freien Verkehr abgefertigt oder aus einem Lager entnommen werden, wird ein zusätzlicher Zoll von 50 Prozent genannt.

[Nähere Informationen.](#)

Indonesien plant Vorversandkontrollen für Halalprodukte

Indonesien plant Vorversandkontrollen für zahlreiche Halalprodukte. Ohne Konformitätsbericht soll die Einfuhranmeldung künftig nicht mehr möglich sein. Erfasst werden unter anderem Lebensmittel, Getränke, Arzneimittel, Kosmetika sowie chemische, biologische und gentechnische Erzeugnisse; auch Dienstleistungen entlang der Lieferkette werden genannt. Stellungnahmen zum WTO-Entwurf sind bis zum 28. September 2026 möglich.

Quelle: GTAI

Zoll-Anmeldungen: Codierungen von Ausfuhrgenehmigungen

Der Zoll hat eine aktualisierte Fassung des Handbuchs „Ausfuhrgenehmigungen, Ge-

nehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung“ veröffentlicht. Das Dokument unterstützt Unternehmen bei der Verwendung der einschlägigen Genehmigungscodierungen in Ausfuhranmeldungen und bei der elektronischen Abschreibung.

Quelle: Zoll

Zollkontingente: Vorlagezeitpunkt von Unterlagen im Windhundverfahren

Für die Gewährung eines Zollkontingents im Windhundverfahren müssen sämtliche erforderlichen Unterlagen bereits bei Annahme der Zollanmeldung vorliegen. Die Vorlagepflichten sind in der Verfahrensweisung ATLAS geregelt. Welche Unterlagen im konkreten Fall erforderlich sind, ergibt sich aus der jeweiligen EU-Verordnung und aus den Angaben im EZT-Online.

[Nähere Informationen.](#)

Neue Produktkodierungen bei der Einfuhr ab November 2026

Die ATLAS-Teilnehmerinformation 0984/26 führt zusätzliche Kodierungen für die Einfuhr ein. Ab dem 1. November 2026 sind diese für jede Warenposition zu verwenden, die im Rahmen des Fernverkaufs eingeführt wird. Die Vorgaben betreffen sowohl die ATLAS-Zollbehandlung als auch ATLAS-IMPOST.

[Nähere Informationen.](#)

Vereinigtes Königreich schafft 2028 Zollfreigrenze für Kleinsendungen ab

Die britische Regierung plant, die bisherige Zollfreigrenze für Sendungen mit einem Warenwert von bis zu 135 GBP abzuschaffen. Die neuen Regelungen sollen spätestens im Oktober 2028 in Kraft treten. Zusätzlich sind verschärfte Einfuhrkontrollen vorgesehen. Unternehmen mit Lieferungen in das Vereinigte Königreich sollten die weitere Entwicklung beobachten.

[Nähere Informationen.](#)

Messen und Ausstellungen

NRW-Gemeinschaftsstand auf dem Mobile World Congress 2027 in Barcelona

Der Mobile World Congress findet vom 1. bis 4. März 2027 in Barcelona statt und gilt als führende Messe für Mobilfunk, Konnektivität und digitale Innovationen. NRW.Global Business bietet Unternehmen aus

Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, sich auf dem offiziellen Landesgemeinschaftsstand zu präsentieren. Damit sollen Kontakte, internationale Sichtbarkeit und neue Geschäftschancen unterstützt werden.

[Nähere Informationen.](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

China: Arbeitsmarkt- und Gehaltsbericht 2026/2027

Die Deutsche Handelskammer in China hat die 19. Ausgabe ihres Arbeitsmarkt- und Gehaltsberichts veröffentlicht. Die Vergleichsstudie befasst sich mit Löhnen bei deutschen und internationalen Unternehmen in China. Sie beschreibt einen konservativen Ansatz bei der Gehaltsplanung und einen stärkeren Fokus auf Kostenkontrolle. KI wird in den betrachteten Unternehmen bislang vor allem als Instrument der Personalentwicklung und weniger als Ersatz für Beschäftigte eingesetzt.

[Nähere Informationen.](#)

Gesamtquelle: Newsletter: „Ostwestfalen International“ - IHK Ostwestfalen

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung, nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Newsletter.

Impressum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: www.ihk-bonn.de

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn